Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

93 (19.11.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 19. November. No. 93.

Bekanntmachung.

[99]2 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau und Mannheim sodann für das Motirungs-Commissariat in Ettlingen und die Fourrage-Lieferung für die Garnison Freiburg, Rastatt-Karlsruhe mit Gottesaue und Mannheim, für die vier Monate Januar, Februar, März und April 1848, soll Montag den 6. December dieses Jahrs an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- [Fourrag] Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend" einzusenden oder bis Montag den 6. Dec. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden.

Karlsruhe, den 5. November 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Oeffentliche Vorladung.

No. 5402. I. Crim. Sen. In Anklagesachen des Professors A. J. Hofmann in Winkel, Anklägers, Appellaten, gegen Alfred Walchner in Mannheim, Angeklagten, Appellanten, Ehrenkränkung durch die Presse betreffend, wird der Angeklagte Alfred Walchner in die zur Erstattung des oberhfgerichtilchen Vortrags und mündlichen Verhandlung auf Montag den 29ten d. M., Vormittags 9 Uhr angeordnete Tagfahrt mit dem Anfügen vorgeladen, daß er entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten dabei um so gewisser zu erscheinen habe, als sonst seine Appellationsrechtfertigungsschrift statt des mündlichen Vortrags in der Gerichtssitzung vorgelesen werden würde.

Mannheim, den 8. Novbr. 1847.

Großh. bad. Oberhofgericht.

Authenrieth.

vdt. Heddaeus.

Dienst-Nachrichten.

Die neu errichtete 2. Hauptlehrerstelle an der katholischen Volksschule zu Muggensturm, Oberamts Rastatt, ist dem Hauptlehrer Franz Xaver Braun zu Thiengen, Amts Waldshut, übertragen worden.

Das Ausschreiben des Schuldienstes zu Forchheim, Amts Ettlingen, wird dahin berichtiget, daß dem jeweiligen Hauptlehrer daselbst nicht das ganze Schulgeld daselbst, sondern nur Antheil an demselben zukömmt.

Vacante Schulstellen.

Die II. Hauptlehrerstelle zu Malsch, Amts Ettlingen, ist dem Hauptlehrer Martin Lamb zu Schliengen, Amts Müllheim, übertragen und dadurch der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schliengen mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der II. Klasse nebst freier Wohnung und Antheil an dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 196 Schulkindern auf 1 fl. jährlich für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Müllheim zu Neuenburg innerhalb 6 Wochen zu melden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Glock ist die evang. Schulstelle zu Hohnhurst Schulbezirks Kork, in die erste Classe gehörig mit dem Normalgehalt nebst freier Wohnung und dem Schulgelde zu 1 fl. von jedem von etwa 30 Schulkindern erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei dem evang. Oberkirchenrathe zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[93]1 No. 24,234. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der ledige Schmiedgeselle Jakob Renkert von Schwetzingen auf die öffentliche Aufforderung vom 10. September l. J. No. 19,454 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindeheimathsrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. Oktbr. 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verfällt.

Schwetzingen, den 13. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Fauth.

vdt. Waag.

[93]1 No. 14,452. Sinsheim. [Entmündigung.] Peter Gundling von Dühren ist wegen Blödsinnes entmündiget und ihm Karl Schneider von Dühren als Vormund beigegeben worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 11. November 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Rinkler.

[91]2 No. 25,270. Buchen. [Aufforderung.] Der bisherige Bürgermeister Michel Müller von Limbach, hat sich heimlicher Weise von Hause entfernt und nach eingelaufener Anzeige in der Absicht, sich nach Amerika zu begeben.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetze vom 5 October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Buchen, den 3. November 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[91]2 No. 16,009. Schopfheim. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Andreas Hohler von Adelhausen, Loos-Nummer 74, ist zum activen Dienste berufen, in der am Mittwoch, den 27. v. Mts. stattgehabten Aushebung nicht erschienen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen

dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 bestraft werden würde.

Schopfheim, den 5. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[91]2 No. 18,258. Engen. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgefundenen Rekruten-Aushebung sind nachstehende Conscriptionspflichtige unerlaubt ausgeblieben:

a) Medard Anton Gut von Engen, mit Loos-No. 11.

b) Joh. Hinß von Möhringen, mit L.-No. 21 und

c) Johann Haug von Emingen, mit Loos-No. 23.

Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigens sie als Refractairs behandelt, und dasjenige in Anwendung gebracht würde, was in dem

Gesetz vom 5. October 1820, Reggsblt. Nr. 15 verordnet ist.

Engen, den 28. October 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Ganter.

vdt. Schuhmacher.

[91]2 Engen. [Desertion.] Franz Joseph Degen von Engen, Soldat im Infanterie-Regiment Großherzog No. 1. zu Rastatt, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte Engen entfernt.

Derselbe wird deßhalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem vorgesetzten Regiments-Commando zu stellen, widrigens er der Desertion für schuldig erklärt, und in die gesetzlichen Strafen verfällt würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf Franz Joseph Degen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Größe 5′ 5″ 1‴.
Körperbau schlank.
Gesichtsfarbe gesund.
Augen braun.
Haare braun.
Nase spitz.

Engen, den 2. November 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Ganter.

[91]2 No. 18,075. Adelsheim. [Aufforderung.] Bei der heute stattgehabten Aushebung der zur ordentlichen Canscription für 1848 gehörigen Mannschaft sind die Conscriptionspflichtigen.

Franz Michael Wagner von Heidersbach
und
Martin Eberle von Großcicholsheim,

wovon der Erstere mit Loos-No. 105. und der Andere mit Loos-No. 116. zum Militairdienst berufen ist, ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden aufgefordert sich binnen 6 Wochen zu stellen und ihrer Militärdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erklärt, und in die im Gesetze vom 5. October 1820 angedrohte Strafe verfällt werden sollen.

Adelsheim, den 3. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

vdt. Werner, a. j.

[93]1 No. 28,431. Lörrach. [Fahndung.] Die 20 Jahr alte ledige Verena Barbara Schmidt von Gersbach steht bei uns wegen Diebstahl in Untersuchung, der sie sich durch die Flucht entzogen hat. Wir bitten auf sie zu fahnden und dieselbe im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 26. October 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[93]1 No. 30,382. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Jakob Schwarz von Neckargemünd wurde heute als Rechner der hiesigen Gemeinde vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 5. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger

[93]1 No. 14,185. Borberg. [Straferkenntniß.] Da Dragoner Lorenz Hettinger von Windischbuch sich innerhalb der gestatteten Frist nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt und mit dem Verluste des Ortsbürgerrechts in eine Geldstrafe von 1200 fl., persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle vorbehaltend, verfällt.

Borberg, den 12. November 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

J. A. d. A.

Scholl.

[93]1 No. 20,523. Wertheim. [Versäumungs-Erkenntniß.] J. S. der Ehefrau des Kaufmanns Friedrich Fromm von hier, Klägerin, gegen ihren Ehemann dahier, Beklagten, Vermögensabsonderung betr., wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden, jede Schutzrede für versäumt erklärt und in der Hauptsache

zu Recht erkannt:

es sey dem Gesuche der Klägerin um Absonderung ihrer Güter von denen ihres Ehemanns unter Verurtheilung des letztern in die Kosten dieses Streites stattzugeben.

V. R. W.

Dies machen wir gemäß hohen Justizministerialerlasses vom 7. März 1828 öffentlich bekannt.

Wertheim, den 29. October 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Spangenberg.

[93]1 No. 36,864. Freiburg. [Desertion.] Soldat Andreas Fischer von Zähringen hat sich unterm 26. v. M. unerlaubterweise aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Wo-

chen dahier zu sistiren, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Freiburg, den 11. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

Metzger.

[93]1 No. 30,402. Breisach. [Bekanntmachung.] Den 31. v. M., Nachmittags, wurden oberhalb Hochstetten am Ufer des Rheines eine Kappe aus braunem Blusch mit einem Schilde und ein geschälter eichener Knotenstock gefunden, und dabei zeigten große Männerfußtritte in das Wasser des Rheines. Diese Fußstapfen waren ganz frisch, und es läßt sich also mit Grund annehmen, daß hier sich einer in den Rhein gestürzt hat.

Dieses wird öffentlich bekannt gemacht mit dem, uns alsbald Nachricht geben zu wollen, wenn in Beziehung auf den Eigenthümer der aufgefundenen Gegenstände, von dem wir bis jetzt nicht das mindeste erfahren konnten, etwas ausgekundschaftet werden könnte.

Breisach, den 4. November 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Rotteck.

[93]1 No. 25,121. Karlsruhe. [Landesverweisung.] Regina Bisinger von Rottenburg wurde durch Urtheil großherzoglichen Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 9. October 1847. No. 14,306. der großherzoglichen Lande verwiesen.

Dieß wird mit Beifügung ihres Signalements zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Signalement der Bisinger.

Größe 5′ 2¼″, Alter 20 Jahre, Statur mittler, Gesichtsform oval, Gesichtsfarbe gesund, Haare braun, Stirne gewöhnlich, Augen graublau, Augenbraunen braun, Nase gewöhnlich, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gut, Kinn rund.

Karlsruhe, den 9. November 1847.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

[93]1 No. 20,003. Wertheim. [Aufforderung.] Der zur Conscription für das Jahr 1848 gehörige Pflichtige

Georg Adam Wiesler modo Link von Nastig (Loos-No 60)

hat sich weder bei der Ziehung noch bei der heutigen Aushebung eingefunden. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen zur Genügung seiner Conscriptionspflicht sich dahier zu stellen, widrigenfalls er als Refractair erklärt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden wird.

Wertheim, den 25. October 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[92]1 No. 26,513. Mosbach. [Aufforderung.] Die für 1848. conscriptionspflichtigen Loos-No. 39. Jos. Brenzinger von Mosbach.
» 58. Gg. Reichert von Unterschefflenz.
» 62. Martin Fritz von da.
» 64. Joh. Gg. Daub von Mosbach u.
» 67. Joh. Val. Conrad v. Sattelbach.

blieben bei der gestern dahier stattgehabten Assentirung unentschuldigt aus. Dieselben werden daher aufgefordert, sich

längstens bis zum 1. April k. J.,

dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Mosbach, den 6. Nov. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Blohn.

[92]1 No. 38,511-38,515. Offenburg. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgefundenen Rekrutenassentirung für den diesseitigen Bezirk pro 1848. sind

Loos-No. 6. Ludw. Laug von Urloffen.
» 153. Bernh. Bruder von Griesheim.
» 159. Vinzenz Beyer von Hofweier.
» 175 Wendelein Mai von Zunsweier.
» 185. Karl Alex. Stöbe von Offenburg.

ausgeblieben.

Da diese Conscriptionspflichtigen durch ihre Loosnummern zum Eintritt in den activen Militärdienst berufen sind, und ihr Ausbleiben weder entschuldigt noch erklärt haben, daß sie einen Mann für sich einstellen, so werden sie hiermit öffentlich aufgefordert sich

binnen 6 Wochen

zur Erfüllung ihrer Conscriptionspflicht dahier anzumelden, ansonst sie als Refractär erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820. behandelt würden.

Offenburg, den 9. Nov 1847.

Großh. Oberamt.

Lichtenauer.

Schubert.

[92]1 No. 25,677. Freiburg. [Straferkenntniß.] Da der unterm 30. August d. J. öffentlich vorgeladene Soldat vom Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3. Rudolph August Willoth von Ruchheim,

in anberaumter Frist sich nicht gestellt hat, so wird derselbe der Desertion für schuldig erklärt, und daher mit dem Verlust seines Gemeinds-Bürgerrechts und einer Geldbuße von 1200 fl. bestraft, welche auf den Vermögens-Anfall nach den gesetzlichen Bestimmungen erhoben werden soll.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Freiburg, den 22. Oct. 1847.

Großh. Landamt.

Jägerschmidt

[92]1 No. 21,155. Villingen. [Aufforderung.] Bei der am 25. vorigen Monats vor sich gegangenen Aushebung der Conscriptionspflichtigen für 1848. sind ausgeblieben.

Joh. Gg. Rapp von Schobenhausen Loos-No. 7.

Eustach Baumann von Dauchingen Loos-No. 28.

Joh. Evangelist Häusle von Grüningen Loos-No. 73.

Liebreich Benedict Böhler von Weiler Loos-No. 86.

Fried. Frech v. Niedereschach Loos-No. 127.

Dieselben werden nun aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractairs behandelt und die gesetzliche Strafe gegen sie ausgesprochen wird.

Villingen, den 12. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[92]1 No. 32,517. Mosbach. [Bürgermeisterwahl.] Von den zur Stelle eines Bürgermeisters in Binau gewählten 3 Candidaten wurde von der Grundherrschaft von Waldkirch Landwirth Johann Georg Vollinger in Vorschlag gebracht, dieser Wahl die Staatsgenehmigung ertheilt und der Gewählte heute vorschrittgemäß verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mosbach, den 3. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt, Neudenau.

vdt. Eisenhut.

[92]1 No. 18,592. Adelsheim. [Diebstahl.]

I. Dem Schäfer Wendelin Frohmüller von Rosenberg kamen am 30. v. M. in der Früh aus seiner Pferche 2 junge Mutterschaafe im Werth von 16 fl. abhanden. Beide Schaafe waren von weißer Farbe, das eine davon hatte jedoch braune Umfassungen um die Augen.

II. In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts. wurden dem Bauern Heinrich Krautzmann von Eberstadt mittelst Einbruchs und Einsteigens aus seinem Hause folgende Gegenstände entwendet:

a) 4 lange Säcke voll Bettfedern, je zu 6 bis 7 ℔ à 1 fl. 30 kr. per ℔.
b) 4 lange Säcke, wovon 2 von ungebleichtem Zwilch waren, der 3. aus blau gestreiftem Barchent bestand, und der 4. ein Salzsack war, im Werth von 20 kr.
c) 6 weitere Säcke von ungebleichtem Zwilch, wovon 5 mit H K. gezeichnet waren, im Werth von 3 fl.
d) ein grau leinenes Sackchen mit 2 Sester Kleesaamen im Werth von 9 fl. 6 kr.
e) 2 Simri Brodmehl, welches sich in einem sub c. aufgeführten Säcke befand, im Werth von 2 fl.
f) 1 ℔ rohe Schaafwolle 48 kr.
g) 7 Mannsbilder-, 14 Weibsbilder- und 14 Knabenhemden, alle von hänfenem Tuche, und ohne besondere Kennzeichen 21 fl.
h) eine Bettzüge mit 2 Kopfkissen und einem Leintuche, beinahe noch neu, im Werth von 2 fl. Die Bettzüge und die Kopfkissen waren von selbst gemachtem Zeuge, blau und weiß gewürfelt, mit weißen reistenen Unterblättern, während das Leintuch aus wergenem Tuche bestand.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Adelsheim, den 11. Nov 1847.

Großh Bezirksamt.

Nober.

Walz.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Oberamt Lahr:

[92]2 zwischen der Pfarrei Ottenheim im domänenärarischen Walde und der Gemeinde Ottenheim;

2) großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[92]2 zwischen dem Spitale Pfullendorf und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Krumbach (Gemeinde Ilmensee);

3) im Bezirksamt Gerlachsheim:

[92]2 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Leiningen und der Gemeinde Gißigheim;

4) im Bezirksamt Stockach:

[92]2 zwischen der kathol. Pfarrei Stockach.

und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Winterspüren;

5) im Oberamt Offenburg:

[91] zwischen der großh. Pfarrei Hofweier und einigen Gütern der Gemarkung Müllen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

6) im Bezirksamt Wiesloch:

[93]1 zwischen der großh. Schaffnerei Heidelberg und den Zehntpflichtigen zu Walldorf;

7) im Bezirksamt Bonndorf:

[93]1 zwischen der großh. Pfarrei Bonndorf und der daselbst befindlichen Domänenverwaltung, wegen des der erstern zustehenden Groß- und Kleinzehntens auf dem Hofgute Rembach, Gemarkung Birkendorf;

8) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[93]1 zwischen der Spitalverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Echbeck (Gemeinde Winterfulgen);

9) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[93]1 zwischen dem fürstl. thurn- und tarischen Rentamte Ostrach und dem Hofbauern Jos. Thum zu Volzen (Gemeinde Ruschweiler);

10) im Bezirksamt Achern:

[90]1 zwischen der Pfarrei Oberachern und der Gemeinde Achern;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[93]1 A.-No. 18,435. Adelsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Joseph Strauß von Korb haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 9 Dezember d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Kanzlei,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Adelsheim, den 3. Nov. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Rober.

vdt. Walz.

[93]1 A.-No. 22,849. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Christoph Ankeyer von Babstadt haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 3. Dezember, 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 25. October 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

Kraus.

[93]1 No. 14,373. Sinsheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Joseph Holland von Neidenstein haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 30. November,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäftskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung so wie den etwaigen Borgvergleiche die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 6. Nov. 1847.

Großh. b. Bezirksamt Hoffenheim zu Sinsheim.

G. Lang.

[93]1 No. 20,744. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Wilhelm Löb, Johann Wind und Philipp Geisinger von Hemsbach wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern. Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 7. Dezember d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher alle Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung später nicht verhelfen könnte.

Weinheim, den 12. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[93]1 A. No. 24,040. Schwetzingen. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Johann Eichhorn II. von Hockenheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 30. November,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schwetzingen, den 10. Nov. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Gärtner.

[92]2 B.-A.-No. 16,259. Philippsburg. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Franz Peter Horwedel Wtb. von Rheinsheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vollzugsverfahren auf

Dienstag den 30. November d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 4. Nov. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Duffing, a. J.

[93]1 No. 546. Heidelberg. [Präclusivbescheid.] Die Gant des flüchtigen Mehlwagebesitzers Müller von hier betreffend. Alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in dieser Gant unterlassen haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.
Heidelberg, den 29. October 1847.
Großh. Oberamt.
Kast.
Schühle.

[93]1 No. 13,971. Borberg. [Präclusivbescheid.] Die Gant über die Verlassenschaft des Amtsactuars Karl Haas von Borberg betreffend. Werden alle diejenige Gläubiger, welche in heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Borberg, den 4. Nov. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
J. A. d. A.
Scholl.
Lambinus.

Erbvorladungen.

[93]1 No 4652. Heidelberg. [Aufforderung.] Georg Joseph Stucke, verheiratheter Schmied von Nußloch, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert seyn soll, dessen dermaliger Aufenthaltsort aber unbekannt, ist zur Theilnahme an der Erbschaft seines Vaters, des am 15. Juni d. J. im Wittwestande verlebten Georg Heinrich Stucke, Bürgers und Ackersmanns zu Nußloch, berufen, und wird zur Empfangnahme seines auf 154 fl. 24½ kr. berechneten Erbtheiles (worauf jedoch 152 fl. 15 kr. als Vorempfang aufgerechnet werden sollen) mit Frist von 3 Monaten aufgefordert, unter dem Anfügen, daß im Falle des Nichterscheinens die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden solle, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Heidelberg, den 11. November 1847.
Großh. Landamtsrevisorat.
Bittmann.
Sachs, Notar.

Kauf-Anträge.

[93]1 No. 3589. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden

Samstag, den 11. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause dem Jakob Ebert von Kleingemünd und seinen minderjährigen Kindern nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigt, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

1.
Ein zweistöckigtes halb von Stein halb von Holz erbautes Wohnhaus in der hintern Gasse des Orts Kleingemünd, neben Valentin Heiler und selbst gelegen, mit der Nummer 44 bezeichnet.

2.
Drei Viertheile einer von Holz erbauten Scheuer mit Stallung allda, neben Zacharias Morsch und Valentin Keßler.

3.
17 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus, neben sich selbst und Jakob Berner.

4.
28 Ruthen do. im hintern Garten, neben Daniel Reichert und Mathias Krumm.

5.
1 Viertel 32 Ruthen Acker am Rain, neben Jakob Schmitts Wtb. und Georg Schneckenberger.

6.
1 Viertel 17 Ruthen Acker in den Attigäckern, neben Jakob Schmitts Wtb. u. Phil. Wagenblaß.

7.
1 Viertel 1 Ruth. allda, neben Georg Gärtners Erben und Martin Dietrichs Erben.

8.
24 Ruthen Acker auswendig der Klinge, neben Martin Mang und Georg Heinrich Schneckenberger.

Neckargemünd, den 13. Novbr. 1847.
Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer. vdt. Höhler.

[93]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Am Donnerstag den 9. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zwischen der Wittwe und dem Sohne des Kiefermeisters Georg Christian Gumpertz dahier gemeinschaftliche, im Quadrate Lit. S 1 No. 13. dahier gelegene zweistöckigte Haus mit der darauf ruhenden Realschildwirthschafts-Gerechtigkeit „zum großen Hirsch," der Theilung wegen, mit Genehmigungs-Vorbehalt, auf dem Geschäftszimmer des Notars Meyer, öffentlich versteigert.

Mannheim, den 16. Novbr. 1847.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.
Notar F. Meyer.

[93]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden dem Johann Georg Heß dahier, auf

Mittwoch, den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und bei erlöstem oder überbotenem Schätzungswerthe endgültig zugeschlagen.

Schätzungswerth fl.

Gebäude:

1.

a. Ein zweistöckiges Wohnhaus auf der langen Seite, mit der Schildgerechtigkeit „zum goldenen Lamm;"

b. ein zweistöckiger Anbau, worunter im untern Stock Küche und Keller eingerichtet;

c. eine Scheuer;

d. ein zweistöckiger Anbau, worunter Stallung;

e. ein Anbau mit Brechdach, worunter 3 Schweinställe eingerichtet sind, diese Gebäude stoßen hinten auf Johann Gmehles und Karl Pfauz Scheuer mit dem ad a bemelten Gasthause auf die Hauptstraße, eins. Georg Bergdoll, ands. Schullehrer Dienges; zinst dem Stift 3 kr. 3½ Hlr. 5000

Aecker:

Flur Steinsberg.

1.

1 Viertel 23⅞ Ruthen altes Maas oder 1 Viertel 66 Ruthen neues Maas im Rüdtpfad, neben Förster Rautzmüller und Lehrer Dienges, No. 429. 166

2.

2 Vrtl. 14½ Rth. a. M. od. 2 Vrtl. 47⅘ Rth. n. M. beim Mäuerle, neben Franz Schiecks Erben und den Hofäckern, Pl.-No. 429. 300

3.

1 Vrtl. 20 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 57³/₁₀ Rth. n. M. im Rudolfzipfen, neben Paul Sprauz Erben und Conrad Nägele, Pl.-No. 434. 150

4.

1 Vrtl. 23 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 65¹/₁₀ Rth. n. M. im Hummelberg, beiders. die Anstößer, Pl.-No. 274, zinst dem Stift 30 kr. 100

5.

1 Mrg. 36 Rth. a. M. od. 1 Mrg. 1 V. 13⁰/₁₀ Rth. n. M. im Rittersbruch, neben Jakob Kolb und Ph. Jak. Rudolf. 500

Flur Hoffenheim.

6.

1 Mrg. 1 Vrtl. 1½ Rth. a. M. od. 1 M. 1 Vrtl. 28 Rthn. n. M. im Loh, neben Michel Schilling und der Erbschaft, Pl.-No. 286. 600

7.

1 Vrtl. 17 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 49⁴/₁₀ Rth. n. M. im Loh, neben Johann Reinig und Jakob Heß Erben, Pl.-No. 787/788. 160

8.

1 Vrtl. 1¾ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 36³/₁₀ Rth. n. M. am Rang, neben Christ. Heß Erben und Barbara Heß. 100

9.

1 Vrtl 12 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 36³/₁₀ Rth. n. M. am Krebsbergerweg, neben Konrad Körber und Barbara Heß, Pl.-No. 125/126. 140

10.

1 Vrtl. 25 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 65¹/₁₀ Rth. n. M. in den krummen Aeckern, neben Gustav Hausser und Barbara Heß, Pl.-No. 824/827. 170

Flur Waibstadt.

11.

1 Mrg. 14 Ruth. a. M. od. 1 Morgen 55⁰/₁₀ Rth. n. M. im Ottenthal, neben Franz Rizhaupt und Lehrer Dienges, Pl.-No. 1765. 350

12.

1 Vrtl. a. M. od. 1 Vrtl. 4⁸/₁₀ Rthn. n. M. am Waibstadterweg, neben Johann Minkemer und selbsten, Pl.-No. 1024. 100

13.

1 V. 17⅜ R. a. M. od. 1 V. 50³/₁₀ R. n. M. bei den äußern Hängbäumen, neb. Karl Nägele und Barbara Heß, Pl.-No. 1166, zinst dem Stift 3 Inf. 2 Acht. Korn oder Haber zur Hälfte. 130

14.

1 Vrtl. a. M. od. 1 Vrtl. 4⁸/₁₀ Rth. n. M. beim hohen Stein, neben Jakob Heß und selbsten, Pl.-No. 965. 100

15.

1 Vrtl. 4 Rth. a. M. od. 2 Vrtl. 15³/₁₀ Ruth. n. M. am Waibstadterweg, neben Johann Minkemer und selbsten, Pl.-No. 1024. 100

16.

1 Vrtl. a. M. od. 1 Vrtl. 4⁸/₁₀ Rth. n. M. beim hohen Stein, neben Jakob Heß und selbsten, Pl.-No. 965. 100

17.

35¼ Rth. a. M. od. 1 Vrtl 91⁰/₁₀ Rth. n. M. im Quellberg, neben Friedr. Schaub und Jos. Lehmann, Pl.-No. 1492. 120

Wiesen:

18.

1 Vrtl. 7⅛ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 24¹/₁₀ Rth. n. M. im Neuland, neben sich selbst und Barbara Heß, Pl.-No. 872. 110

19.

1 Vrtl. 12¾ Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 37⁰/₁₀

*

Rth. n. M. im Rindacker, neben Andreas Ballheim und Barbara Heß, Pl.-No. 365. 80

20.

1 Vrtl. 38 Rth. a. M. od. 2 Vrtl. 4 8/10 Rth. n. M. zwischen Bächen, neben Heinrich Ellenberger und Jakob Kling, Pl.-No. 486. 220

21.

1 Vrtl. a. M. od. 1 Vrtl. 4 8/10 Rth. n. M. in der Holzau, neb. Ph. Ant. Wackers Erben und Ch. Heß, Pl.-No. 999. 80

22.

1 Vrtl. 32 Rth. a. M. od. 1 Vrtl. 88 7/10 Rth. n. M. in der Holzau, neben Johann Laubinger und einem Rohrbacher, Pl.-No. 568/985. 160

Garten:

23.

29 Rth. a. M. od. 76 Rth. n. M. bei der Lohmühle, neben Ph. Jak. Rudolf und Michael Laubinger, modo Steph. Schiecks Erben, Pl.-No. 851, zinst dem Stift 3 Heller. 200

Dieses bringt man anmit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 25. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[93]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei dem am Heutigen stattgehabten Zugriff auf die Liegenschaften der Gottlieb Spielmacher Wtb dahier, erreichten diese den Schätzungswerth nicht. Es wird daher zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch, den 1. Dez. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei dann der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[93]1 Ziegelhausen. [Zwangsversteigerung.] Höherer Anordnung folgend, werden dem hiesigen Bürger Ignaz Steinbächer, Montag, den 29 d. Mts., Mittags 2 Uhr, hier auf dem Rathhause folgende Liegenschaften im Wege des Zwangs und unter dem Zusatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt.

1.

2 Morgen 4 Ruthen alt, oder 2 Morgen 49 Rth. 4 Fuß neues Maas Hofraithe, Gras- und Ackerstück hier im Steinbachthal, neben Jakob Reinhard, Michael Wolff und Jakob Baumeister, reines Eigenthum, Flur-No. 472, mit hierauf stehendem zweistöckigem Wohnhaus, worin gewölbter Keller, 6 große Zimmer enthalten, und früher als Wohnung des Pulverfabrikanten diente, nebst Scheuer, Stallungen und Remise.

2.

1 Mrg. 1 Vrtl. 20 Rth. alt, od. 1 Mrg. 2 Vrtl. 2 Rth. 72 Fuß neues Maas Acker auf dem Büchsenacker, von Markus Stadler, Soldat, und mehreren Aufstößern begränzt, reines Eigenthum, Flur-No. 471.

Ziegelhausen, den 10. Novbr. 1847.

Bürgermeister.

Schneider.

vdt. Knobel.

[93]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag, den 6. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger Johann Daum gehörige Haus Lit. I 2 No. 1 einer öffentlichen Zwangsversteigerung, auf dem Rathhause ausgesetzt und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 9. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[93]1 Laudenberg, Bezirksamt Adelsheim. [Zielgelderversteigerung.] In Folge Verfügung großh. Bezirksamts Adelsheim vom 26. Septbr. d. J., No. 15,971 werden

Montag, den 20. Dezbr. l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer 325 fl. Zielgelder, jährlich zu 20 fl. zahlbar, an den Meistbietenden öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungswerth erreicht wird endgültig zugeschlagen.

Laudenberg, den 7. Nov. 1847.

Klee, Bürgermeister.

[93]1 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf richterlich erkannte Zugriffsverfügung wird

Freitag, den 3. Dez. l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das nachbeschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Das dahier Marstallstraße Lit B No 241

in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max" mit Real- und Kaffeewirthschaft und Billard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Rth., 12 Schuh, 1 Zoll, 9 Linien enthaltend, einf. Buchhändler Carl Winter und zum Theil Metzger Phil. Jak. Meißner Wtb., andf. das Seyergäßchen und das acad. Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 4. Nov. 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[93]1 Schillingstadt, Amts Borberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden dem Bürger Johannes Englert von hier

Mittwoch, den 15. Dezember d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer 19 Rth. Gartenland, 1 Morgen Wiesen und 7¼ Morgen Ackerland, auf hiesiger Markung liegend, öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Schillingstadt, den 5. Nov. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bürgermeisteramt.

Rauch.

vdt. Schwab, Rathschr.

[93]1 No. 3,577. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute abgehaltenen Versteigerung der Liegenschaften des Jakob Heinrich Heiler und des Eberhard Heiler von Kleingemünd, wie solche in den Nummern 85, 87 u. 88 dieser Blätter näher verzeichnet sind, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf

Donnerstag, den 9. Dezember l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhaus bestimmt, was man mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Neckargemünd, den 13. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[93]1 No. 383. Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der auf den 27. Oktober l. J. anberaumt gewesenen Versteigerung der Liegenschaften der Georg Ebels Eheleute dahier keine Liebhaber erschienen sind, so hat man Tagfahrt zur zweiten und endgültigen Versteigerung auf

Mittwoch, den 1. Dez. l. J.,
Mittags 12 Uhr,

mit dem Bemerken festgesetzt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Der Versteigerung werden ausgesetzt:

1) 1 Vrtl. 84 Rth. Hausgarten in 2 Stücken.

2) 20 Mrg., 1 Vrtl. 88 Rth. Ackerland in 34 Stücken.

3) 5 Morg., 89 Rth. Wiesen in 18 Stücken.

4) 6 Morg., 3 Vrtl 1 Rth. Wald in 8 Stücken.

5) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Schweinställen.

Diese Güter sind zusammen tarirt zu 3745 fl.

Trienz, den 30. Oktober 1847.

Bürgermeister Braun.

Lorenz, Rathschr.

[93]1 No. 3556. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der auf heute anberaumten Versteigerung der Liegenschaften der Benedikt Saukels Wtb. von hier, wie solche in der Nummer 84 dieser Blätter näher beschrieben sind, kein Gebot erfolgte, so hat man Tagfahrt zur letztmaligen Versteigerung derselben auf

Freitag, den 10. Dez. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhaus festgesetzt, wo sodann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte; was hiermit bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 12. Nov. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Höhler.

[92]1 G. No. 582. Brühl. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Bernhard Geschwill jg. Eheleute dahier, werden nach richterlicher Verfügung bis

Mittwoch den 1. Dezember l. J.,
Mittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus versteigert:

1.

H.-No. 46. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Viehstall unter einem Dach, nebst dabei befindlicher Scheuer, von Stein und Holz erbaut.

2.

68 Rth. 13 Fuß neu Maaß Hausplatz, Hofraithe und Garten. Beides mitten im Dorf, neben Georg Gredel und dem kathol. Schulhause.

3.

L.-B.-No. 147. 1 Vrtl. 80 Rth. 81 Fuß neu Maaß Acker am Mannheimer Weg, neben Michael Bleß, und Ignaz Hemmerich.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Brühl, den 5. November 1847.

Bürgermeisteramt.

Merkel.

[92] 1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der gerichtliche Liegenschaftszugriff gegen den abwesenden hiesigen Bürger Johann Hassenstab und seine Kinder, wird auf

Mittwoch den 1. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei deren sämmtliche Liegenschaften nach erreichtem oder überbotenem Schätzungswerthe den endgültigen Zuschlag erhalten.

Schätzungswerth fl.

Gebäude.

1.

Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallungen, drei gewölbten Kellern und Hofraithe in der Kirchhofstraße dahier gelegen, neben Anton Scheidel und Heinrich Steins Wtw. 4000

Aecker.

2.

2 Vrtl. 10 Rth. im Loh, neben Michael Berg und Aufstößer. 240

3.

1 Vrtl. 39 Rth. im Rittersbruch, neben ehelichem Gut und Adam Schieck. 220

4.

3 Vrtl. 7 Rth. im Saugrund, neben Johann Stößer und Karl Götz. 200

5.

1 Vrtl. 28 Rth. im Mönchsrain, neben ehelichem Gut und Karl Franz Römmele, zehntfrei. 220

6.

2 Vrtl. 10 Rth. hinter den Zäunen, neben Johann Schieck — Johann Sohn — u. Martin Schuchmann. 240

7.

1 Mrg. im Stahlsweier, neben Heinrich Müller und Rentamtmann Weng. 500

8.

2 Vrtl. 20 Rth. am Krebsbergerweg, neben Stefan Doll und Michel Filsinger Wittib. 140

9.

1 Vrtl. 27 Rth. in der Lettengrube, neben Franz Lud. Schieck und Pet. Würzinger 120

10.

1 Vrtl. 12½ Rth. im Mönchsrain, neben Konrad Schopf. 200

11.

1 Vrtl. 30 Ruth. am Ursenbacherhofweg, neben Anstößer und Karl Engelhorn. 130

12.

2 Vrtl. 11 Rth. am Hummelberg neben der Erbschaft und Joseph Kaiser. 180

13.

1 Vrtl. 6 Rth. im Rittersbruch, neben der Erbschaft und Konrad Nägeles Wittwe. 120

14.

2 Vrtl. 5 Rth. allda, neben den vorigen Anstößern. 230

15.

1 Vrtl. 29 Rth. ob dem breiten Bronnen, neben Stefan Gmehle und Konrad Körber — Joh. Sohn — 120

16.

1 Vrtl. 20 Rth. im Hummelberg, neben Philipp Götz und Erbschaft. 90

17.

3 V. 12 R. i. Rudolfzipfen, neb. Gemeinderath Schieck und Georg Michael Hertels Wittwe, zinst dem Stift 2 Inf. Korn 2 Inf. 1 Becher Hafer. 300

18.

2 Vrtl. 23½ Rth im Hasenlauf, neben Franz Fischer und Jakob Lakner. 140

19.

1 Vrtl. 33 Rth. im Rüdpfad, neben Johann Maurus und Johannes Reinig alt, zinst dem Stift 1 Simr. Korn oder 1 Simr. 2 Becher Hafer. 150

20.

2 Vrtl. 14 Rth. im Rugberg, neben Anton Schaft und Jakob Kolb. 140

21.

1 Vrtl. 34⅓ Rth. im Erbsenthal, neben Johann Graf und Georg Schumann. 200

22.

1 Vrtl. 18 Rth. in der Badstube, neben Anton Häusler und den Aufstößer. 130

23.
1 Vrtl. 18 Rth. im Quellenberg, neben Jakob Hafner und Georg Weikums Ww. 110

24.
1 Mrg. 6 Rth. im Dilsbergel, neben Heinrich Steins Erben und Jakob Werner. 320

25.
1 Mrg. 1 Vrtl. 24 Rth. in den äußern Hängbäumen, neben Jakob Feiler und Johannes Schick Tuchmacher. 500

26.
1 Vrtl. 29 Rth. im Hohenberg, neben Dionis Rebmann und Casimir Wilds Erben. 120

27.
1 Vrtl. 25¼ Rth. ob dem Reutter, neben Jakob Friedrich Schwenn. 110

28.
27⅛ R. im Dilsbergel, neben Herrmann Schieck und Aufstößer. 40

29.
1 Vrtl. an 2 Vrtl. im Michelsbild, neben Karl Engelhorn und Georg Hofmeister, das Theil neben Letzterm. 50

Wiesen.

30.
1 Vrtl. 23 Rth. auf der breiten Seite, neben Johann Körbers Erben und Johannes Dörner. 200

31.
1 Vrtl. 35¼ Rth. zwischen Bächen, neben Johannes Stein — H. S. und Ph. Greiff. 240

32.
2 Vrtl. 8 Rth. bei der Walkmühle oder Holzau, neben Stiftswiese und Ludwig Bergdoll; zinst dem Stifte 1 kr. 3 Hllr. 140

33.
33 Rth. auf der breiten Seite, neben Allmendweg und Preistings Erben. 100

34.
1 Vrtl. 32 Rth. im Thal bei der Brunnenstube, neben Adam Schweinfurth und Johannes Stemper von Rohrbach. 180

35.
1 Vrtl. 8 Rth. zwischen Bächen, neben Christoph Ziegler und Johannes Wirth. 120

36.
24 Rth. in der Langgasse, neben dem Graben und Ludwig Stückrad. 70

37.
10 Rth in der Koppisau, neben Aufstößern und Vater. 50

38.
1 Vrtl. an 2 Vrtl. auf der breiten Seite, neben Anton Haag und Müller Schuhmann, das Theil neben Letztern. 115

39.
2 Vrtl. an 3 Vrtl. 59 Rth. in der Holzau, neben der Stadtwiese und dem Fiskalgut, das Theil neben dem Letztern. 150

Weinberg.

40.
3 Vrtl. 4 Rth. in der Burghelden neben Joseph Himmelstein und Lambachs Wittwe. 200

41.
35 Rth. in der Lettengrube, neben Jak. Kolb und Michel Filsingers Erben. 70

42.
1 Vrtl. 20 Rth. im Reutter, neben Ludwig Doll und Franz Rönnele. 40

Gärten.

43.
7 Rth. in der Kappisau, neben sich selbst und Aufstößern. 35

Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 28. October 1847.

Bürgermeisteramt.

Haag.

[92]2 G.-No. 714. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, werden von dem ledigen Johann Leonhard Karl unter Curatel des Konrad Karl jun. dahier, nachbeschriebene Liegenschaften im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigt:

Acker im Mittelfeld.

1.
No. 332. 1 Vrtl. 5,2 Rth. nürnb. oder 1 Vrtl. 18 Rth. 44 Fuß bad. Maas der 38. Gewann bei den Bittern, eins. Philipp Gund, ands. Georg Philipp Seitz. Tax 300 fl.

Sandfeld.

2.
No. 568. 2 Vrtl. 26,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 79 Ruth. 8 Fuß bad. Maas der 62. Gewann im Bronnenfeld, eins. Adam Zahn, ands. Maths. Erny. Tax 200 fl.

Der förmliche Zuschlag wird ertheilt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]2 G.-No. 715. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Samstag den

27. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, werden im Wege des Gerichtszugriffs der Nikolaus Adrian Wittwe dahier, folgende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 81. Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall mit gewölbtem Keller unter einem Dach, in dem sog. Edersgäßchen, vornen beregtes Gäßchen, hinten Jakob Kögel, einf. Lorenz Müller, andf. Maths. Eder

mit

Grund-No. 3½ Mittelfeld 9,4 Ruth. nürnb. oder 24 Ruth. 63 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (rein eigen). Zusammen taxirt zu 800 fl.

Der endgültige Zuschlag wird ertheilt, wenn der Tax oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[92]2 G.-No. 716. Seckenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Künftigen Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden von den Jakob Pfliegensdörfer'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigt:

Gebäude.

1.

Haus-No. 106. Ein Wohnhaus mit einer Kniewand.

Drei Schweinställe.

Das Ganze dahier in der Ackergasse liegend, vornen besagte Gasse, hinten die Ortsgärten, einf. ein Gemeinerweg, andf. Adam Klumb

mit

Grund-No. 134. 22 Ruth. nürnberger oder 57 Ruth. 65 Fuß bad. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf diese Gebäude stehen (ehelich) Tax 450 fl.

Acker im Oberfeld.

2.

No. 510. 1 Vrtl. 22,5 Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 63 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 68. Gewann, die Langgewann, einf. Peter Anton Stein, andf. Jakob Frey (eheweiblich). Tax 350 fl.

Mittelfeld.

3.

No. 724. 38,1 Ruth. nürnb. oder 99 Ruth. 84 Fuß bad. Maas der 92. Gewann, auf der Waasenweg, einf. Georg Brechts Erben, andf. Georg Philipp Seitz sen. Erben (eheweiblich.) Tax 300 fl.

Acker im Sandfeld.

4.

No. 795. 1 Vrtl. 37 Ruth. nürnb. oder 2 Vrtl. 1 Ruth. 78 Fuß bad. Maas der 89. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, einf. Joh. Peter Transfer, einf. Peter Seitz sen. (eheweiblich). Tax 100 fl.

5.

No. 1331. 1 Vrtl. 15⅓ Ruth. nürnb. oder 1 Vrtl. 45 Ruth. bad. Maas der 176. Gewann, auf das Schönau'sche Feld, einf. Sebastian Berlinghof (eheweiblich). Tax 30 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Tax oder darüber geboten seyn wird.

Seckenheim, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

[90]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 22. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Handelsmann C. C. Wiedemann gehörige Haus Lit. F 5 No. 21 nebst der vorhandenen Einrichtung zur Senftbereitung auf dem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 23. Oktober 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[90]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Handelsmann Gustav Algardi hier hat den Antrag gestellt, daß das vorhandene ehegemeinschaftliche Haus der Erbvertheilung wegen zu eigen öffentlich versteigert werde.

In Folge dessen wird das Wohnhaus Lit. N 1 No. 3 hier am

Montag den 29. November 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel mit Ratificationsvorbehalt öffentlich versteigert.

Mannheim, den 2. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[89]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Gegen Karl Bender jung dahier wird der Gerichtszugriff auf

Mittwoch den 1. Dezember d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, wobei dessen nachbeschriebene Liegen-

schaften nach erreichtem oder überbotenem Schätzungswerth den gesetzlichen Zuschlag erhalten.

Gebäude.

Schätzungspreis fl.

1.

a. Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses, der untere Stock, mit gewölbtem Keller u. Durchfahrts-Ueberbau auf der langen Seite dahier, vornen die Straße, hinten Elkan Apfel, einers. derselbe, andſ. Joh. Lud. Schieck;

b. Eine halbe Scheuer allda, jetzt zu Wohnung und Werkstätte eingerichtet, vornen auf voriges Haus, hinten auf eigenen Garten stoßend. 1200

2.

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus auf der langen Seite dahier, wovon der untere Stock zu Stallung eingerichtet ist, einſ. Elkan Apfel, andſ. Johann Frank Wittib. 410

Garten.

3.

3 Rth. alten, oder $7^{9}/_{10}$ Rth. n. M., hinter der ad b genannten Scheuer, neben Heinrich Weigel und Leonhard Geiger. 30

4.

$16^{1}/_{2}$ Rth. alten, oder $43^{2}/_{10}$ Rth. n. M. in der Kappisau, Pl.-No. 297 u. 298, einſ. Jak. Haberland, andſ. Franz Rottenbiller. 120

Acker.

5.

$26^{3}/_{4}$ Rth. alten oder 70 Rth. n. M., im Quellenberg, Pl.-No. 1679, einſ. Sebastian Ostermeier, andſ. Karl Nägele. 50

6.

2 Vrtl. 12 Rth. alten, oder 2 Vrtl. $41^{1}/_{10}$ Rth. n. M. Acker im Usbach, Pl.-No. 180 und 181, einſ. Wilhelm Brenninger, andſ. Mathäus Gastmanns Erben. 160

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 25. Oktober 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[90]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Am Montag den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer dahier, wird das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Kaufmanns Jacob Wegerlé gehörige, in der Rheinstraße Lit. D 6 No. 4 hier gelegene zweistöckige, in dem besten Zustande sich befindliche Haus, worin schon eine lange Reihe von Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, der Erbvertheilung wegen, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, auf Eigenthum öffentlich versteigert.

Mannheim, den 5. November 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[92]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Liegenschaften des Adam Schweikert dahier werden auf

Mittwoch, den 1. Dezember l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

gerichtlich einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag jedenfalls erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.

Dieses wird hierdurch, mit Bezug auf das Ausschreiben in No. 48, 49 und 50 dieses Blattes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 10. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

[92]2 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Bernhard Heiß werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Sept. l. J., No. 21,437 — 38

Dienstag, den 23. Nov. l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

nachstehende Liegenschaften im Zwangswege auf dem hiesigen Rathhause meistbietend öffentlich versteigt, und endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, nämlich:

1.

Ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer in der Keßlersgasse, neben Ph. Schifferdeckers Scheuer und gemeiner Gasse.

2.

1 Vrtl. 17. Rth. Hackrain im Geiersberg, neben Mart. Eckert an der Straße und Carl Danquard Wt.

3.

1 Vrtl. do. im Galgenberg, neben Gg. Lenz und Carl Wolf.

4.

1 Vrtl. 38 Rth. Acker im Hungerberg, neben Heinrich Schlee und Gg. Schifferdecker.

5.

1 Vrtl. 16 Rth do. im Rennert, neben Ad. Soder und Jakob Rostock.

6.

1 Vrtl. 18 Rth. do. allda, neben Anstößer und Joh. Schuhmacher.

7.

5 Rth. Wiesen in den Dreibronnen, neben Andr. Neureuter und Andr. Walz.

8.

6 Rth. do. allda, neben Ad. Neus und M. Haas.

9.

24 Rth. do. allda, neben Jakob Breunig u. Jakob Rohleder.

10.

8 Rth. do. allda, neben Jakob Rohleder u. Mich. Münch.

11.

23 Rth. do. allda, neben Franz Kraus und Anstößer.

12.

14 Rth. do. allda, neben Ph. Freiberg und Jakob Liebig.

13.

16 Rth. do. allda, neben Franz Kraus und Gg. Schifferer.

14.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker im Rennert, neben Peter Frei und dem Damm.

Mosbach, den 4. Nov. 1847.

Bürgermeisteramt.

Teubner.

Wucherer.

[92]2 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 9. Juli l. J., No. 8856 werden dem Leonhard Keidel dahier

Dienstag, den 30. November l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird endgültig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem 3tel, gelegen in der Bronngasse, neben Gg. Andreas Vogt und Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 3. Nov. 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Obländer, Rathsch.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals Mannheim ist erschienen und zu haben:

Wand-Kalender

für das Schalt-Jahr 1848

mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck auf fein weiß geleimt Schreibpapier. Das Hundert 2 fl. 30 kr.; das Stück 2 kr.

Anzeige und Empfehlung.

[91]2 Rastatt. Da wir im Stande sind alle Feuerlöschmaschinen zu liefern, so erlauben wir uns die verehrlichen Gemeindebehörden aufmerksam zu machen, daß wir für die Güte der Arbeit auf 12 Jahre garantiren, wozu uns namentlich der solide Bau und gute Arbeit berechtigen, indem wir die inneren Messingtheile des Werkes nicht mit Zinn löthen, weil sich das Zinn in kurzer Zeit aufritet, wie es in mehreren Städten der Fall ist, sondern es werden die Theile bei uns zusammengeschliffen und geschraubt.

Die Preise der Spritzen sind: 6zöllige Stiefel 1400 fl., 5zöllige zu 1000 fl., die Tragspritzen zu 90 fl. Auch lassen wir unsere Arbeit stets durch Maschinenbaumeister Haberstroh in Karlsruhe untersuchen. Ferner empfehlen wir uns noch insbesondere im Gießen von großen Glocken unter Zusicherung guter Arbeit mit Garantie auf 12 Jahre und im Klange für jeden beliebigen Ton der Glocke, den dieselbe haben soll.

Rastatt, den 8. November 1847.

Schweiger und Reinburg,
Mechaniker, Stück- und Glockengießer in Rastatt.

Verantwortl. Redacteur: **Wilhelm Obermüller.**
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.